



*Liebe Trognerinnen und Trogner
Zu Sokrates kam ein Mann und
sagte: «Höre, ich muss dir etwas
Wichtiges über deinen Freund
erzählen!» «Warte ein wenig»,
unterbrach ihn der Weise, «hast
du schon das, was du mir erzäh-
len willst, durch die drei Siebe hin-
durchgehen lassen?» «Welche
drei Siebe?» fragte dieser. «So
höre: Das erste Sieb ist das der
Wahrheit. Hast du dich von der
Wahrheit der Sache vergewissert?»
«Nein, ich habe es von anderen
gehört», erwiderte der Mann.
«Nun denn, das zweite Sieb ist das
der Güte. Ist die Ursache dafür,
dass du diese Nachricht weiterge-
ben willst, einem gütigen Motiv
deines Herzens entsprungen?»
Der Mann musste schweigen.
«Das dritte Sieb schliesslich ist das
der Nützlichkeit. Glaubst du, dass
diese Nachricht meinem Freund
oder mir von Nutzen sein wird?»
Der Mann drehte sich wortlos um
und ging.*

Mit freundlichen Grüßen
Rita Schläpfer

Gemeindemitteilungen

Neue Ämterverteilung im Gemein- derat

Auf Ende Mai 2010 sind die Gemeinderatsmitglieder Nora Olibet und Roland Plüss zurückgetreten. Nachdem die verbleibenden bisherigen Ratsmitglieder ihre Aufgabenbereiche behalten wollten, warf die konstituierende Sitzung des Gemeinderates Trogen keine hohen Wellen. Monika Sieber ist im April 2010 von den Stimmberechtigten direkt als neue Schulkommissionspräsidentin

gewählt worden, und Urs Niederer übernimmt die Ressorts von Roland Plüss in der Technischen Baukommission (Bereiche Versorgung, Entsorgung sowie Feuer- und Schadenwehr).

Kommissionsersatzwahlen

Ferner hat der Gemeinderat aufgrund einiger Rücktritte Ersatzwahlen in die Kommissionen vorgenommen:

- in die Techn. Baukommission: Andreas Schönenberger, Hinterdorf 12 (anstelle von Urs Niederer, der jedoch neu als Gemeinderat weiterhin der Kommission angehört)



Gemeinderat Trogen v.l.n.r.: Gemeindegemeinschaftsleiterin Annelies Rutz, Gemeinderäte Urs Niederer (neu), Niklaus Sturzenegger (Gemeindepräsident), Rita Schläpfer, Marc Fahrni, Monika Sieber (neu), Jens Weber (Vizepräsident), Annelies Schmiid

ins Büro für Urnenabstimmungen und Wahlen: Werner Haldner, Brugg 2; damit wird nach den Rücktritten von Hansruedi Fricker und Richard Lutz vorläufig nur ein Mitglied im Abstimmungsbüro ersetzt.

▪ Gemeinderat Marc Fahrni ist aus der Finanzkommission zurückgetreten. Sein Sitz wird vorläufig nicht mehr besetzt.

Der Gemeinderat dankt allen ausgetretenen Kommissionsmitgliedern für ihre Mitarbeit und wünscht den Neugewählten viel Erfolg und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Auch dieses Jahr waren die Kommissionsmitglieder, die in den gemeinderätlichen Kommissionen mitarbeiten, zu einem Apéro eingeladen. Er fand am Donnerstag, 17. Juni 2010, im Bildungshaus «Lindenbühl» statt.

Nora Olibet, Roland Plüss und Urs Bitterli verabschiedet

Traditionell findet im Anschluss an die konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Ausflug mit anschließendem Nachtessen statt. Bei dieser Gelegenheit wurden die beiden amtsältesten Gemeinderatsmitglieder Nora Olibet und Roland Plüss sowie Urs Bitterli, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, verabschiedet.

Seit 2004 hat Roland Plüss die Ressorts Versorgung und Entsorgung der Techn. Baukommission geleitet und war in dieser Zeit auch Vizepräsident der Kommission. Versorgung und Entsorgung sind einem stetigen Wandel unterworfen.

Schwerpunkte bei der Versorgungssicherheit sind die Leitung der Kommission Wasserversorgung Planziel 2030, die im letzten Jahr ihren Bericht



Die zurückgetretenen Gemeinderäte Nora Olibet und Roland Plüss

Kant. Abstimmungsergebnisse vom 13. Juni 2010

Stimmbeteiligung 54,9 %

1. Volksinitiative «Wiedereinführung der Landsgemeinde im Kanton Appenzell A.Rh.»

JA	280 Stimmen
NEIN	403 Stimmen

2. Interkant. Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat), Beitritt von Appenzell A.Rh.

JA	326 Stimmen
NEIN	353 Stimmen

3. Kantonsverfassung; Teilrevision (Gerichte)

Wahlorgan Obergericht Kantonsrat	
JA	253 Stimmen
NEIN	257 Stimmen
Ohne Antwort	19

Wahlorgan Obergericht Stimmberechtigte

JA	334 Stimmen
NEIN	162 Stimmen
Ohne Antwort	33

Stichfrage

Wahlorgan Kantonsrat	189 Stimmen
Wahlorgan Stimmberechtigte	307 Stimmen
Ohne Antwort oder ungültig	33

Das Gesamtergebnis wird von der Kantonskanzlei ermittelt

Für die Richtigkeit Trogen, 13. Juni 2010

WAHL- UND ABSTIMMUNGSBÜRO TROGEN

abgeliefert hat, und die Qualitätssicherung des Wassers. Unter der Verantwortung von Roland Plüss wurden auch das Reservoir Thrüen sowie die Steuerung der Wasseraufbereitungsanlage erneuert. Im Bereich Entsorgung wurden die Arbeiten für den Generellen Entwässerungsplan abgeschlossen, nach dem nun die Sanierung des Leitungsnetzes laufend erfolgen kann. Mit verschiedenen technischen Verbesserungen und Umbauten in der Abwasserreinigungsanlage hinterlässt Roland Plüss eine Kläranlage, die den strengen Anforderungen einer modernen Abwasserentsorgung zu genügen vermag.

Eine wichtige Rolle spielte für Roland Plüss immer die Feuerwehr und Schadenwehr. Mit Vehemenz und Hartnäckigkeit setzte er sich für technisch und personell gut gerüstete Feuerwehr ein. In die Amtszeit von Roland Plüss fiel die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges und der Kommandantenwechsel.

Nora Olibet wurde 2005 vom Stimmvolk als Präsidentin der Schulkommission und damit verknüpft als Gemeinderätin gewählt. Sie brachte u.a. durch ihre berufliche Erfahrung beste Voraussetzungen für dieses Amt mit. Ihre Arbeit war geprägt von stetig neuen Herausforderungen im Bildungsbereich. Die Erarbeitung ei-

nes Schulleitbildes, die Einführung der Tagesstrukturen, Schulgesetzrevisionen, Konsultationen zur Volksschule oder die Zukunft der Sekundarstufe I sind nur einige Beispiele dafür. Dass das von der Schulkommission und vom Gemeinderat befürwortete Konzept des Altersdurchmischtes Lernens in der Volksabstimmung scheiterte, war zwar ein Wermutstropfen, aber gleichzeitig Ansporn, um nun mit anderen Lösungen den sinkenden Schülerzahlen zu begegnen.

Trotz der zeitintensiven Leitung der Schulkommission waren für Nora Olibet auch andere politische Gemeindethemen wichtig. Sie setzte sich für Ideen zu einer nachhalti-



Der zurückgetretene GKP-Präsident Urs Bitterli

Strassenbauarbeiten mit Behinderungen

Belagsarbeiten im Bereich der Kreuzung

Kantonsschulstrasse – Nideren – Steingasse

In den Schulferien, zwischen 12. Juli und 22. Juli, werden die Deckbelagsarbeiten ausgeführt.

Es muss mit Behinderungen gerechnet werden. Für den Belagseinbau muss die Strasse ganz gesperrt werden. Es besteht eine Notzufahrt über den Niderenweg.

Wir bitten Sie um Verständnis, Bauverwaltung Trogen

gen Entwicklung der Gemeinde und die Förderung der Dorfgemeinschaft ein.

Urs Bitterli, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission seit 2006, leitete seit 2008 die Kommission und war damit wichtigster Ansprechpartner der Kontrollbehörde des Gemeinderates. Urs Bitterli verstand seine Funk-



Gabriela Manser, Geschäftsleiterin der Mineralquelle Gontenbad AG (links)

tion aber nie als «Polizist» sondern die beiden Behörden arbeiteten stets auf partnerschaftlicher Basis zusammen. Dies bedeutet natürlich gleichzeitig, dass durchaus auch hart diskutiert wurde. Der Gemeinderat hat aber die Kritik immer als sachlich und aufbauend empfunden.

Alle drei Behördemitglieder wurden mit einem individuellen Präsent und den besten Wünsche für mehr persönliche Freiräume verabschiedet.

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 01.07: Christine Frischknecht-Hasslacher, Landsgemeindeplatz 4, 94 Jahre
- 11.07: Fritz Schläpfer-Trüb, Altstätterstrasse 1, 83 Jahre
- 13.07: Hugo Welz-Wächli, Bühlerstrasse 11, 81 Jahre
- 22.07: Willi Knöpfli-Bergs, Gfeld 17, 88 Jahre
- 22.07: Viktor Züllig, Wäldlerstrasse 4, 97 Jahre
- 28.7: Kazimierz Paczek, Kinderdorfstrasse 7, 85 Jahre
- 30.07: Margaretha Härri-Messmer, Wäldlerstrasse 4, 98 Jahre

Im Rahmen seines Ausfluges besuchte der Gemeinderat die Mineralquelle Gontenbad AG. Die seit einiger Zeit in Trogen wohnhafte Geschäftsleiterin Gabriela Manser stellte ihren Betrieb vor und lud den Gemeinderat zu einem Apéro ein.

Willkommen in Trogen!

Alle Zuzüger: Anastasova Viktoria, Speicherstrasse 63 - Andetsion Zemenfes, Speicherstrasse 56 - Baumgartner Daniel, Grosse Säge 4 - Bischler Marion, Lindenbüel 2 - Sium Teabe, Speicherstrasse 56 - Wehle Jason, Berg 11 - Wehle Sandra, Berg 11 - Wehle Yannick, Berg 11

Auf Wiedersehen!

Alle Wegzüger: Fritsche Daniel, Arbon TG - Lenz Esther, Freienbach SZ - Nivokazi-Mullakadria Valentina, St.Gallen - Sorra Bianca, St.Gallen - Ulrich Martin, Gais AR

Zivilstandsnachrichten

Geburten:

Hester Eva Carmen Geboren am 2. Mai 2010 in St.Gallen, Tochter des Hester Joachim Josef und der Belz Hester Eliane Ruth, wohnhaft in Trogen

Hester Vivian Elin Geboren am 2. Mai 2010 in St.Gallen, Tochter des Hester Joachim Josef und der Belz Hester Eliane Ruth, wohnhaft in Trogen



Der abtretende Gemeinderat Roland Plüss (rechts) und sein Nachfolger Urs Niederer



Die abtretende Schulkommissions-Präsidentin Nora Olibet und ihre Nachfolgerin Monika Sieber



Probieren erwünscht..

Porträt Freiwilligenarbeit



Annelis Leopold. Ihrer sportlichen Figur sieht man ihre vier Töchter nicht an. Und hinter ihrem kräftigen Appenzellerdialekt vermutet kaum jemand, dass sie im Unterwallis französischsprachig aufgewachsen ist. Aber beide Elternteile kamen aus Ausserrhoden, Zuhause wurde im heimatlichen Idiom gesprochen. Seit 16 Jahren sind die Leopold's in Trogen, sie bewohnen ein modernes, grosszügiges Holzhaus in der Nideren. Die Frau des Hauses ist charmant und vielseitig. Sport versteht sich für eine Vorturnerin fast von selbst. Nordic-Walking und Squash gehören zu den Lieblingsdisziplinen. Und die Frau spielt Hackbrett! Zur Zeit absolviert sie die Schlussphase einer dreijährigen, intensiven Ausbildung als diplomierte IK-Kinesiologin. Mit dieser alternativmedizinischen Behandlungsart wird sie künftig im eigenen Wohnhaus praktizieren. Annelis Leopold engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich. Im gemeinnützigen Frauenverein ist sie Vorstandsmitglied, im Frauenturnverein leitet sie die Turnstunden.

Wer glaubt es gebe nur einen Turnverein für Frauen in Trogen, der täuscht sich. Es gibt den Damenturnverein und den Frauenturnverein. Beide sind dem Appenzellischen Turnverband (ATV) angeschlossen, aber zwei komplett eigenständige Vereine. Im Damenturnverein ist der

Volleyball das zentrale Thema, im Frauenturnverein wird in klassischem Sinne den Idealen von Turnvater Jahn nachgelebt. Es gibt verschiedene Riegen, wie zum Beispiel das MuKi-Turnen, das Tandem und die Mädchenriege. Annelis Leopold leitet bei den aktiven Frauen die wöchentliche Turnstunde. Trainiert wird auch für Turnfeste und besondere Anlässe, wie zum Beispiel für die Dorf-Olympiade in Trogen, anfangs Mai dieses Jahres, zum 125-Jahr-Jubiläum des ATV. Nach mehr als 15 Jahren werden die verschiedenen Riegen des Frauenturnvereins am 25. September in der Nideren-Turnhalle die Bevölkerung von Trogen wieder einmal mit einer Abendunterhaltung erfreuen. Auf diesen Anlass darf man gespannt sein, die Vorbereitungsarbeiten und die Kreativabteilungen laufen bereits auf vollen Touren.

Verschiedene gesellige Anlässe sorgen, über das Frauenturnverein -Jahr verteilt, für Abwechslung und Pflege der Kameradschaft. Ein ganz besonderes Highlight ist es jeweils, wenn einmal im Jahr die Mitglieder vom Plusport AR Mittelland, die sonst regelmässig zusammen in Teufen turnen, als Gäste in der Turnstunde der Aktiven zu Besuch sind. Fast vierzig Behinderte und Nichtbehinderte vergnügten sich kürzlich wieder in einer unvergleichlich fröhlichen Unbeschwertheit bei Spiel und Sport.

Porträts Freiwilligenarbeit

Viele Bereiche des täglichen Lebens in unserer Gemeinde wären ohne unbezahlte Arbeit nicht möglich. Unzählige Trogenerinnen und Trogener leisten im Stillen einen grossen Beitrag für die Allgemeinheit. Jeden Monat wird eine Person aus unserem Dorf porträtiert, stellvertretend für all die Vielen, die im Hintergrund diese wertvolle Arbeit leisten.

Auswahlkriterium ist nicht die Menge der Freiwilligenarbeit, sondern es soll ein Querschnitt sein von jung und alt aus den verschiedensten Bereichen.

Gastgeber und Gäste fühlten sich am Schluss reich beschenkt. «Bei so viel offensichtlicher Freude und spontaner Dankbarkeit der Behinderten macht Freiwilligenarbeit so richtig Spass», meinte dazu Annelis Leopold, die auch diese Turnstunde leitete.

Bruno Eigenmann

«Man kann helfen»

Dimitri



Ein behindertes Kind zu fördern kostet in der Dritten Welt 50 Franken im Monat.



Postfach, 8027 Zürich
Spendedaten 044 202 21 71
www.cbmch.org
Spenden: Postkonto 70-1441-5

Behördenapéro 2010 in Trogen



Etwas über 30 Behörden- und Kommissionsmitglieder trafen sich am 17. Juni bei misslichen Wetterbedingungen im Bildungshaus «Lindenbühl» zum jährlichen Behördenapéro. Gemeindepräsident Niklaus Sturzenegger dankte den Gästen in seiner kurzen Begrüssung für ihre Arbeit zugunsten der Gemeinde Trogen. Mit diesem Treffen soll zum einen die Dankbarkeit für die freiwillige Arbeit der Behörde- und Kommissionsmitglieder unterstrichen werden, zum andern bietet dieser Anlass die Möglichkeit, Kontakte zu Mitgliedern anderer Kommissionen zu pflegen.

Anschließend wurde das kalte Buffet «freigegeben», dem rege zugesprochen wurde - kein Wunder, denn es sah so richtig «aamäkelig» aus... Zum Schluss hatten die Gäste Gelegenheit, das gediegen renovierte Bildungshaus zu besichtigen.

Bildbericht: Heiri Kaufmann



«Hochmoor-Gipfelgespräche»



Stephan Jud, Präsident der Tratrhode Vierhöfe

Der Grundbesitz der ortsbürgerlichen Korporation «Tratrhode Vierhöfe» am Kornberg in Altstätten liegt hauptsächlich

in den drei Gemeinden Altstätten, Gais und Trogen. Aus diesem Grund hat die Rhodsverwaltung für einmal die Stadt- und Gemeinderäte der drei Gemeinden zu einem gemütlichen Hock auf höchster Ebene eingeladen, nämlich in die Hochmoorhütte der Tratrhode Vierhöfe hinter dem Suruggen. Ziel des Anlasses war ein lockeres Sichkennenlernen, ein unverbindlicher Erfahrungsaustausch unter benachbarten Gemeindebehörden sowie das Andiskutieren gemeinsamer Probleme. Der fast vollzählige Aufmarsch der drei Stadt- und Gemeindebehörden, das schöne Wetter und die gute Stimmung haben den Abend zu einem Volltreffer werden lassen!

Verfasser des Artikels: Ruedi Bartholet, Tratrhode Vierhöfe / Fotos: Annelies Rutz



Behördenmitglieder aus den Gemeinde und Vertreter der Tratrhode Vierhöfe

TIP
Trogner Info Post

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern der Trogner Info-Post TIP einen - hoffentlich - schönen Sommer und erholsame Ferien.

Die TIP-Macher

Die bfu rät...

Schulweg «Gäll, du haltisch für mich aa.»

Noch nicht alle Fahrzeuglenkenden scheinen zu wissen, dass sie am Fussgängerstreifen vollständig anhalten müssen, wenn ein Fussgänger, insbesondere ein Kind, die Strasse überqueren will. Genau daran will die Kampagne des TCS, der bfu und der Polizei die Auto-, Töff- und Velofahrenden erinnern. Das Schulkind Larissa ist ab Anfang August - rechtzeitig zum Schulanfang - wieder auf Plakaten in der ganzen Schweiz zu sehen und im Radio zu hören. Die Botschaft und das Sujet bleiben dieselben wie im vergangenen Jahr. Verkehrsteilnehmende erhalten bei verschiedenen Aktionen der Polizei ein Scheibenputztuch, auf dem Facts und Tipps für den besseren «Durchblick» aufgeführt sind.

Ein freundliches Wort kostet nichts und ist dennoch das schönste aller Geschenke.

Lady Daphne du Maurier, britische Schriftstellerin



Vermisst wird in Bernbrugg, Trogen, Katze weiblich Grundfarbe schwarz, 4 weisse Pfoten und ein weisser Schnauz, anschliessend ein weisses Dreieck. Wer hat die Katze gesehen? Wir hätten sie gerne wieder. Die Katzenmutter sucht ihr Junges auch... Wie wir... Bitte melden unter Tel. 071 278 55 74



Gemeinnütziger Frauenverein
Troger

Ein gemütlicher Abend in der freien Natur

Wir laden Sie zu einer Abendwanderung zum Hochmoor am Suruggen, (Tratrhode Vierhöfe, Altstätten) ein, um mit uns um ein Feuer zu sitzen, zu grillieren und Kontakte zu pflegen. Am Anlass können auch Nichtmitglieder und Familien teilnehmen.

Wann: 20. August 2010

Zeit: ab 17.30 ist ein Feuer für Ihre mitgebrachten Fleischwaren bereit.

Treffpunkt: bei der Hochmoorhütte am Suruggen

Anmeldeschluss: 19. August 2010

Anmelden an: Heidi Müller-Gloor, Wehrliacker 8, Postfach 138, Tel. 071/344 11 46 oder per E-Mail:

heidi.mueller-gloor@bluewin.ch

Sie verpflegen sich aus dem eigenen Rucksack. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt, da wir die Hütte beim Hochmoor für diesen Abend nicht gemietet haben. Sollten Sie keine Fahrgelegenheit von Trogen zur Landmark haben, melden Sie das bei der Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Trogener Info-Post TIP

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. August 2010
Annahmeschluss:
Mittwoch, 18. August 2010

Herausgeber und Redaktion:
Heiri Kaufmann

Texte, Bilder und Inserate bitte an: Heiri Kaufmann, Postfach 137, Unterdorf 9, 9043 Trogen, Telefon und Fax 071 344 10 61, e-mail: tip@trogen.ch

Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogener Gewerbe

Interview mit Bärbel Lauble

Wie habt Ihr nach Trogen gefunden?

Mein Mann hatte oft in der Ostschweiz zu tun. Als der Arbeitsort dann definitiv in die Ostschweiz führte, schauten wir uns um. Da für uns eine gute und lückenlose Schule sehr wichtig war, kamen wir auf Trogen.

Wie kamst Du mit Bärbels Stickerei in die Selbstständigkeit?

Ich arbeitete im Detailhandel, nachdem das Geschäft geschlossen wurde, überlegten wir Alternativen. Als ich eine neue Stickmaschine kaufte, ermutigte mich mein Mann, doch eine Stickerei zu eröffnen. Ich konnte mein Hobby zum Beruf machen; sozusagen der Wunsch eines jeden.

Gibt es Spezialitäten und was sind deine Produkte?

Meine Spezialitäten liegen in der Grösse meines Betriebes. Ich bin klein und flexibel.

Bei mir gibt es die Möglichkeit ab 1 Stück etwas sticken zu lassen. Stickereien für Firmen und Vereine gehören ebenso zu meinen Aufträgen wie Privatpersonen. Ich kann auf fast allen Textilien, Taschen oder sogar auf Leder etwas Individuelles gestalten. Zum Beispiel eine Notebooktasche oder zur Geburt einen Teddybären mit einem gestickten Pullover.

Aus was kannst Du eine Stickerei herstellen?

Da ich selber programmiere ist fast alles möglich. Die Vorlage kann ein Bild oder Foto sein. Eine digitale Datei oder eine Vorstellung nach

Wunsch. Gemeinsam erarbeiten wir einen Vorschlag. Ist die Vorlage einmal programmiert, kann sie auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgestickt werden. Gleich gross oder in einer anderen Grösse und das ohne nochmalige Erstellungskosten.

Wo kann man deine Arbeit ansehen?
Ich gehe an regionale Märkte oder an Veranstaltungen. Für einige Verkehrsvereine sind Pullover oder T-shirts ausgestellt. Ansonsten bin ich gerne ganz unverbindlich in meinem Atelier an der Altstätterstrasse 7 in Trogen. Über einen Besuch würde ich mich freuen.

Du hast verschiedene Maschinen?

Ja, die kleine sieht noch aus wie eine grosse Nähmaschine, die grossen zwei Industriestickmaschinen sind jedoch die wahren Alleskönner. Mit ihnen kann ich von sehr kleinen bis grossen Stickereien fast alles besticken. Bis 16 verschiedene Farben kann ich ohne umrüsten in einem Arbeitsgang fertigen. Bei dieser Stickerei (Sie zeigt mir einen Lastwagen) braucht die kleine Maschine ca. 45 Minuten die grosse hingegen nur 20 Minuten.

Gibt es noch Ausbaupläne?

Eventuell kann ich von einem Sportgeschäft aus zusätzlich Strickarbeiten ausführen. Zu diesem Zweck ist natürlich eine zusätzliche Maschine notwendig. Meinen Vorteil der Flexibilität darf ich jedoch nicht verlieren.
Danke für das Gespräch!



Sparkasse Trogen - die gut aufgestellte Bank für Sie und Trogen

Im April hat die Sparkasse Trogen unter der Leitung des Präsidenten Peter Baer die ordentliche Generalversammlung durchgeführt.

Die Generalversammlung hat den Geschäftsbericht, abgefasst nach den Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, für das Jahr 2009 zur Kenntnis genommen. 2009 war wirtschaftlich gesehen ein äusserst turbulentes Jahr. Trotz alledem hat die Sparkasse ein solides und stabiles Ergebnis erwirtschaftet.

Im Zusammenhang mit der Finanzkrise werden immer neue Empfehlungen oder Anpassungen an die Banken herangetragen, welche auch die Sparkasse Trogen umsetzen muss. Die Schweizerische Bankiervereinigung hat den Bankinstituten empfohlen, ein Business Continuity Management (BCM) einzuführen. Mit dem Business Management wird sichergestellt, dass die kritischen Geschäftsfunktionen im Fall interner oder externer Ereignisse aufrecht erhalten oder zeitgerecht wieder hergestellt werden können. Die Sparkasse hat diese Forderung auf Ende 2009 fristgerecht umgesetzt.

Neuer Name

Neue Bestimmungen im Gesellschaftsrecht schreiben vor, dass die Gesellschaftsform im Firmennamen genannt wird. Gemäss Handelsregister heisst unsere Bank neu *Sparkasse Trogen Genossenschaft*.

Abschluss 2009

Der Jahresgewinn beträgt 119'608.55 Franken. Dieses wiederum gute Ergebnis beruht auf dem fast risikolosen Geschäftsmodell der Ausleihung von Hypotheken und dem Entgegennehmen von Spargeldern für die Trogener Bevölkerung und der näheren Umgebung. Der Hypothekenbestand beträgt 15.706 Millionen Franken und die Spareinlagen liegen bei 15.594 Millionen Franken.

Die Sparkasse Trogen Genossenschaft schüttet keine Gewinne aus. Sie werden vollumfänglich den Reserven zugeschrieben. Dadurch können die gesetzlichen Reserven jährlich erhöht werden. Der Eigenmittel-Deckungs-

grad beläuft sich per 31. Dezember 2009 auf 491% und entspricht dem vierfachen Wert der von der FINMA verlangten Anforderung.

Mit dieser guten finanziellen Ausstattung kann die Sparkasse jedes Jahr immer wieder gute Projekte unterstützen. Wir legen Wert darauf, dass die Projekte von öffentlichem Interesse sind, und eine möglichst breite Schicht der Bewohner von Trogen und der nahen Umgebung ansprechen.

Unterstützte Projekte

2009 hat die Sparkasse folgende Projekte finanziell über Spenden oder Sponsoring unterstützt: den Jugendfussball, das jährliche Skirennen und die Tombola der Viehschau. Ebenfalls haben Beiträge erhalten: das Appenzeller Kammerorchester, die Spitex Speicher-Trogen-Wald für das Fahrzeug, die Kirche Trogen für Krippenfiguren (Könige). Ein Beitrag wurde zum Buch «Wissen Macht Bürger aus der Geschichte der Lesegesellschaft Bach, Trogen» geleistet. Für den Bundesratsbesuch wurde ein Beitrag gesprochen und die Versandkosten für die Einladung zu öffentlichen Versammlungen werden seit Jahren übernommen. Der vor einigen Jahren gespon-

serte Beleuchtungsmast beim Skilift im Sand konnte bei sternklarem Winterwetter und besten Schneeverhältnissen eingeweiht werden. Dazu hat die Sparkasse die Bevölkerung zu Glühwein und Wienerli geladen.

Die aktuellen Zinssätze

Die Zinssätze bleiben weiterhin stabil und sind auch im Vergleich mit anderen Bankinstituten auf einem attraktiven Niveau.

Der variable Zinssatz für Hypotheken beträgt 2.25% und für 2. Hypotheken 3.25%.

Die Zinsen für Senioren- und Sparkonten betragen 0.75% und für Jugend- und Ausbildungskonten 1.75%. Die Kontenführung ist bei der Sparkasse Trogen kostenlos.

Dank

Sie, liebe Kundinnen und Kunden, sind der wesentliche Teil unseres Erfolges, und dafür danken wir ganz herzlich. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen. Wir sind für Sie und das Dorf Trogen da.

Die Bank im Internet

Beachten Sie die Sparkasse Trogen auf der Internetsite www.sparkasse-trogen.ch. Dort finden Sie alle nützlichen Informationen.

Ärztlicher Notfalldienst Speicher-Trogen

Juli 2010

28.06.-05.07.	Dr. med. A. Rohner, Speicher	Tel. 071 344 33 88
05.07.-12.07.	Dr. med. E. Züger, Speicher	Tel. 071 344 12 18
12.07.-19.07.	Dr. med. H.P. Sonderegger, Trogen	Tel. 071 344 31 31/32
19.07.-26.07.	Dr. med. H.U. Rentsch, Speicherschw.	Tel. 071 222 35 44

August 2010

26.07.-02.08.	Dr. med. H.P. Sonderegger, Trogen	Tel. 071 344 31 31/32
02.08.-09.08.	Dr. med. H.U. Rentsch, Speicherschw.	Tel. 071 222 35 44
09.08.-16.08.	Dr. med. M. Schiltknecht, Speicher	Tel. 971 344 33 11
16.08.-23.08.	Dr. med. A. Rohner, Speicher	Tel. 071 344 33 88
23.08.-30.08.	Dr. med. E. Züger, Speicher	Tel. 344 12 18
30.08.-06.09.	Dr. med. H.U. Rentsch, Speicherschw.	Tel. 071 222 35 44

Dauer des Notfalldienstes: von 08.00 bis 08.00 der angegebenen Daten

Ferien:	Dr. Rohner	17.07. - 01.08.	Dr. Rentsch
	Dr. Züger	24.07. - 08.08.	Ferien noch nicht
	Dr. Sonderegger	07.08. - 22.08.	bekannt
	Dr. Schiltknecht	10.07. - 25.07.	



L'eau, la terre et le feu (Wasser, Erde, Feuer)



Die Aquarell- und Ölbilder von Marie-France Bötschi-Margier stehen ganz im Spannungsfeld dieser drei Elemente. Die Intuition, Feinfühligkeit und Spiritualität des Wassers stehen im Kontrast zur Gemütlichkeit, Toleranz und Ruhe der Erde und aber auch zum Temperament, dem Übermut und der Autorität des Feuers. Marie-France Bötschi-Margier stammt aus Frankreich und wohnt seit 11 Jahren mit ihrer Familie in Teufen. Vom Freitag, 18. Juni, bis zum Samstag, 3. Juli, zeigt sie einen Querschnitt ihres aktuellen Schaffens in der Galerie am

Landsgemeindeplatz in Trogen. Die Besucher erwartet eine eindruckliche Auswahl an konkreten und abstrakten Bildern, ausdrucksvoll und stark in den Farben, oft mit Sujets aus der Heimat von Marie-France Bötschi-Margier.

Vernissage ist am Freitag, 18. Juni, ab 18 Uhr. Die Künstlerin ist zudem am Samstag, 26. Juni, von 10 bis 13 Uhr präsent. Die Galerie ist jeweils Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

www.art-trogen.ch

Grümpelturnier

Am Wochenende 26./27. Juni 2010 findet zum 34. Mal das Grümpeltturnier Trogen auf dem Sportplatz der Kantonsschule statt. Es werden knapp 30 Mannschaften an diesem Turnier teilnehmen.

Am Samstag, 26. Juni 2010, mittags eröffnen die Schülermannschaften das Turnier. Ca. um 15:30 Uhr findet der Wettkampf der/die schnellst

TrogenerIn statt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Trogen sind für diesen Wettkampf startberechtigt. Anmeldungen sind bis kurz vor dem Start auf dem Sportplatz möglich. Die KITU-Leitung wird auch dieses Jahr den KITU-Spiel-Plausch durchführen. Wir hoffen, dass möglichst viele startberechtigte Kinder an diesem Spiel-Plausch teilnehmen und die Kinder von vielen Fans begleitet werden. Mit einer reichhaltigen Auswahl sorgt wiederum die Festwirtschaft für das leibliche Wohl der WettkämpferInnen und der Gäste. Die grosse Tombola des Damenturnvereins sorgt für Spannung.

Verpassen Sie nicht den Promi-Match am Samstag, ca. 17:30 Uhr. Nach Beendigung des Spielbetriebes sorgt am Samstagabend das Bar-Team für Unterhaltung. - Bei schlechter Witterung wird das Turnier in die Dreifach-Turnhalle der Kantonsschule verlegt.

Je näher der Sieg, umso schwerer der Kampf.

Sprichwort



acustix mit Leben hören.

Gratis Hörtest

Unsere Dienstleistungen:

- Gratis Hörtest und Gehöranalyse
- Kostenlose und neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel (Gehörschutz etc.)
- Vertragslieferant der Sozialversicherungen IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden
 Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
 Tel. 071 888 83 83 · E-Mail heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen: www.acustix.ch

Fusspilz / Nagelpilz

Fusspilz und Nagelpilz können wirksam vorgebeugt und behandelt werden.

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben das Richtige für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
 9042 Speicher Tel. 071 344 10 22





Reise zur Insel Schwanau und nach Einsiedeln am 9. Juni 2010

Organisation: Kirchgemeinde Trogen, Anna Rose Schläpfer, Vreni Neurauter, Elsbeth Bruderer.

Wir, die Senioren, im Unterschied zu den Junioren, wir, die Menschen gewissen Alters, im allgemeinen mit Enkeln, vielleicht auch Urenkeln, früher schlicht und einfach die Alten genannt, egal ob Frau oder Mann, leben, ob wir wollen oder nicht, nicht mehr ausschliesslich in der Gegenwart, wir stehen mit einem Fuss, manchmal auch mit beiden Füßen dort, wo die Vergangenheit ist. Wir erzählen von ihr, und wenn wir von der Gegenwart reden, dann ist es manchmal, als seien wir nicht mehr ganz in ihr beheimatet. Unversehens ging auch unsere Reise in das Vergangene, der Bus fuhr durch Dörfer, in denen wir einst wohnten, und es ist ganz anders geworden, fuhr durch ein Dorf, das wir kaum mehr erkennen, obwohl es unser Heimatdorf war, fremd mutet es uns an, so sehr hat es sich verändert. Dann wieder ist die volle Gegenwart da mit ihren Baustellen, mit ihren Autobahnen, denen der grüne Mittelstreifen entrisen wurde, mit ihrem Gefühl der raschen Wechsel von einer Landschaft in die andere, Fahrt entlang von Seen, Agerisee, Zugersee, Lauerzersee, Sihl-, Wägi- und Walensee, und einmal grüsste von fern der Zürichsee, alle schön wie eh und je, ohne Alter, als wären sie immer schon da gewesen und werden noch da sein, wenn wir nicht mehr sind. Die Fahrt



Warten auf die Überfahrt

ging in das Weiterdauern der Vergangenheit, auf die kleine Insel Schwanau, die vom Ufer aus gesehen, als kleines unberührtes Eiland, zugleich nah und fern erschien, Neugier erweckte und nur mit einem Boot zu erreichen war. Ein Boot, das zwölf Passagiere transportiert, wieder zurückfährt, hin und her, her und hin, wie das sagenhafte Boot der Unterwelt. Nein, nein, so mystisch nicht, beim Landen gab es kreischenden Lärm. Schon zu Römerzeiten soll Schwanau betreten worden sein. Wir warten geduldig bis wir an der Reihe sind. Alte haben Zeit, nehmen sich noch mehr Zeit. Und weil wir Zeit haben, sind wir freundlich, schauen das Kapellchen aus dem 17. Jahrhundert verzeihend an, steigen achtsam mit Atempausen die steilen Treppen zu den hübschen Gaststuben im Restaurant hinauf, unterhalten uns vergnügt, denn jetzt gibt es zu essen, zu trinken an schöngedeckten Tischen und alles schmeckt gut, schmeckt wie es ist. Auch Krebse gehören zu den Fischen.

Ein exzellenter Chauffeur chauffierte uns. Der sich abseits auf schmale idyllische Nebenstrassen wagte, entlang frischgrüner Buchenwäldchen, durch bäuerliches Land mit hohen Juniwiesen, mit gemähten, säuberlich gerechten Grasmaden, die bald zu duften anfangen. Weich und geschmeidig folgte der Bus der Form der Landschaft, Kurve um Kurve, wo's hinauf ging, ging's auch bald hinunter, über die Wasserfluh ins Toggenburg, über den Ricken ins Linthgebiet, über Schindellegi gegen den Ratenpass, über den Sattel nach Einsiedeln, über Sattellegg ins Wägital und über den Ruppen dorthin, wo wir nach jeder Fahrt zurückkehren.

Der Mittelpunkt der Reise ist für die Schreiberin das Kloster Einsiedeln. Obwohl schon mehrere Male besucht, ist das imposante Bauwerk mit den zwei Türmen, wie man sich ihm auch nähert, ja, wie soll sie es sagen: Erstürmung des Himmels, steingewordene Hoffnung, unerschütterlicher Glaube, innen wie aussen barockes Theater, Trance, Gotteslob, vorbeigerauschte Architekten- Bau- und Malkunst?

Lassen Sie mich, liebe Mitreisende, ein wenig aus der Vergangenheit der



Einsiedeln

Benediktinerabtei Maria Einsiedeln berichten. Sie ist mit der Geschichte abendländischer Kultur seit dem 9. Jahrhundert verbunden, begann 828 mit einem Einsiedler, namens Meinrad, der sich in die Einsamkeit zurückgezogen, in einer armseligen Klause im Finsterwald von Räubern ermordet wurde. Der gewaltsame Tod entfachte eine spätere Heiligen-Verehrung mit einem Kapellchen. Das wiederum lockte andere Gottsucher in den Finsterwald. Ohne ihr Wissen wurden sie ein Teil des frühen Mönchtums zwischen dem 9. und dem 12. Jahrhundert. Das mönchische Dasein entstand aus der Sehnsucht nach einem gottgefälligen Leben und aus der Verbindung mit sozial hochstehenden Kreisen, aus denen einige dieser Mönche stammten. Sie waren die, die lesen und schreiben konnten, nach den klugen Regeln des heiligen Benedikt aus Nursia lebten, eine davon ist: bete und arbeite. Arbeit schafft dem Spirituellen die materielle Basis. Adlige Familien, deren Söhne oder Töchter in ein Kloster eintraten, regelten damit ganz nebenbei ohne Streit die Erbfolge. Von Herzögen, Fürsten und Königen erhielten diese Gemeinschaften, bald auch die Frauenklöster, reiche Schenkungen an Land und Gütern. Die Schenkenden glaubten an eine himmlische Belohnung nach dem Tod, und die beschenkten Klöster, nicht die Mitglieder, denen war kein persönliches Eigentum erlaubt, entwickelten sich zu wichtigen Anfän-



Warten auf die Rückfahrt

gen religiösen wie strukturiert wirtschaftlichen Lebens. Das alte Reichskloster St. Gallen wurde Vorbild und Hilfe der Neugründung des Klosters Einsiedeln. Reichenau, St. Gallen, Einsiedeln bildeten ein Dreigestirn mit Leuchtkraft. Wo es Klöster gab, gab es Wallfahrten, Pilgerwege über die Landesgrenzen, es entstanden Herbergen, Gasthäuser, Hospitäler, kleine Märkte, wie auch das älteste Gewerbe der Welt. Die heutige hochbarocke Klosterkirche ist ein Ergebnis der durch Jahrhunderterte sich hinziehenden grossen Veränderungen und Restaurationen. Die Besucher zieht es seltsamerweise bald hin zur Gnadenkapelle mit der Schwarzen Madonna. Um dieses «Kirchlein in der Kirche» ranken sich viele Legenden,

Glaube, Wunderglaube, Aberglaube, Verehrung. Auf zahllosen Motivbildern ist diese mysteriöse Gottesmutter mit dem Kind in naiver Weise gemalt zum Dank für stattgefundene Rettungen aus Feuersnot, Blitzschlag, Arbeitsunfällen, Invalidität, Krankheit. Geschichte, als die immer wieder neu geschehende Erforschung der Vergangenheit, zeigt Blütezeiten und Zerfall, und aus dem Zerfall wiederum neue Blütezeit.

Und heute? Das Kloster Einsiedeln birgt ein Gymnasium für Knaben und Mädchen, Lehrer sind seit altersher die Benediktinermönche, Hilfslehrer und Lehrerinnen helfen ihnen. Das Kloster ist ein weitverzweigtes Unternehmen, nebst den Priestern mit kirchlichen Diensten in auswärtigen

Pfarreien, gibt es Nichtpriester, Brüder genannt, ausserdem zahlreiche Angestellte mit verschiedensten Aufgaben in Landwirtschaft und Pferdezucht. Das Kloster besitzt Aussenstationen: Kloster Fahr ZH, Statthalterei Pfäffikon SZ, St. Gerold, Vorarlberg, Kirche St. Peter und Paul auf der Insel Ufenau, Schloss Feudenfels TG. Primus inter pares, anders gesagt, der CEO ist der Abt.

Dass es das noch gibt! wundern sich viele, wenn sie an den Gottesdiensten der Mönche teilnehmen. Seit den Zeiten von Benedikt (gest. ca. 547 in Montecassino) beten und singen sie fünfmal am Tag, in der Morgenfrüh, in der späteren Morgenmesse, beim Mittagslob, nachmittags in der Vesper mit Gregorianischem Choral und am Schluss des Tages ist abendlicher Dank und Preis, die Komplet.

War es eine kurze, eine lange Reise zwischen Gegenwart und Vergangenheit, hin und her, her und hin, Zeiten verwischend? Reise, vielgestaltig wie das Leben, wie ein Bild des Lebens, wie eine Erinnerung an das Leben? Ankunft und Abschied.

Helen Meier

Quelle: Einsiedeln. Das Kloster und seine Geschichte. Ein Bildband von Hanna Böck. Aus dem Artemis Verlag.

Erzählcafé am 7. Juli 2010

«Meine liebsten Lieder und Gedichte» wird das Thema am Mittwoch, dem 7. Juli, sein. Wir treffen uns wie gewohnt um 15 Uhr am Tisch in der Erinnerbar im «Hof Speicher».

Wer weiss, vielleicht steigen einige Strophen und Verse aus der Erinnerung hoch - und werden frei vorgelesen! - Urs Fritz lädt sie zum ungewollten Mitmachen ein und freut sich auf Ihr Erscheinen.

Hinweis: Im August findet kein Erzählcafé statt.

Als Kind lernen wir sprechen; als Erwachsene sollten wir lernen zuzuhören.



Überfahrt zur Insel Schwanau

Betriebsferienplan Sommer 2010

05.07.2010 - 31.07.2010	Guido Ebnetter, Zahnarztpraxis AG
10.07.2010 - 08.08.2010	Nähwerkstatt Hanni Kieser
11.07.2010 - 26.07.2010	Café-Bäckerei Ruckstuhl
17.07.2010 - 08.08.2010	Handwerkergruppe Trogen GmbH
18.07.2010 - 31.07.2010	A. Ruckstuhl, Velos - Motos
18.07.2010 - 09.08.2010	Hotel Krone
19.07.2010 - 01.08.2010	Dr. Hans Altherr, Rechtsanwalt
19.07.2010 - 06.08.2010	Garage G. Soldera
19.07.2010 - 09.08.2010	Thür Heizungen AG
21.07.2010 - 08.08.2010	Restaurant Rebstock
24.07.2010 - 08.08.2010	Schefer Hoch- und Tiefbau AG
24.07.2010 - 08.08.2010	Bruno Mohn Bauunternehmung GmbH
25.07.2010 - 08.08.2010	Gesundheits- und Naturheilpraxis Heidi Schönenberger
26.07.2010 - 31.07.2010	Coiffure Monja
06.08.2010 - 23.08.2010	Bärbels Stickerei

Im Sommer durchgehend geöffnet haben (normale Öffnungszeiten):

- Dorfladen Trogen, Maxi
- SZS AG Büromaschinen
- Gasthaus Hirschen
- Die Mobiliar (ganzer Juli immer nachmittags geschlossen)
- Metzgerei Locher (während den Schulferien jeden Montag ganzer Tag geschlossen)
- Landgasthaus Hörnli (12.07.2010 - 01.08.2010 jeden Tag ab 14 Uhr geöffnet)
- Mould2part GmbH



mould2part GmbH | Bleiche 27 | 9043 Trogen | Tel. 071 340 88 88 | www.mould2part.ch



Einladung zum Tag der offenen Tür

am Samstag, 21. August 2010
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wir stellen uns vor:

- geführte Firmenrundgänge
- Fotogalerie vom Bau
- Spielzeug ab der Maschine für die Kinder
- Festwirtschaft mit Grill

Die Firma mould2part GmbH freut sich auf ihren Besuch.

Alles für den Strom.

d'EST si bon!
Elektro Speicher-Trogen AG



Personelles

Adieu...

Wir verabschieden uns von **Rita Schläpfer**, die nach 10 Jahren an der Schule Trogen neue Wege gehen möchte. Frau Schläpfer war in dieser Zeit in verschiedenen Funktionen tätig: Sie war Deutschlehrerin für die fremdsprachigen Kinder, unterrichtete Sport und einige Stunden an den Mittelstufenklassen und führte die «betreuten Hausaufgabenzeiten». Frau Schläpfer hat in diesen zehn Jahren die Entwicklung der Schule aktiv begleitet, war sie doch Mitglied der Qualitätsgruppen «Leitbild» und «Blockzeiten und «erweiterte Tagesstrukturen». Ein Jahr hat sie selber den Mittagstisch geleitet. Wir danken Rita Schläpfer herzlich für das langjährige Engagement an der Schule und wünschen ihr für die Zukunft gut Gesundheit und alles Gute!



Willkomm...

Wir begrüßen **Daniela Schläpfer**, (Foto) wohnhaft in Trogen, als Nachfolgerin. Frau Schläpfer ist erfahrene Lehrerin und wechselt von der Heilpädagogischen Schule Roth Haus in Teufen zu uns. Dort begleitete sie bereits den Mittagstisch, den sie neu in Trogen von Frau Lehmann übernehmen wird. Daniela Schläpfer arbeitet im Teilpensum und widmet sich daneben dem Tanz(unterricht).

Übergabe

Anna Barbara Lehmann gibt die Leitung der Tagesstrukturangebote nach

drei Jahren ab, da sie neu eine eigene Kindergartenkasse im Schulhaus Nideren führen wird. Für die drei Jahre Tagesstruktur-Aufbauarbeit danken wir herzlich!
SL

Das Lager der 6. Klasse in Wildhaus

Leider, leider isch die Wuche do im «Rösliwies» scho wider verbi. Obwohl nöd immer alli gleicher Meinig gsi sind und s' einigi Komplikatione geh het... isch die Wuche doch meh als glunge! Jede Tag, jedi Stund und jedi Minute glaub i, hend mer gnosse und das zurecht, wel d' Frau Martel-Junior, d Frau Martel-Senior, de Herr Martel-Senior und d Frau Schneider eifach e super guets Team sind. Au wel di ganz Klass so en guete

Zämähalt het. Wüssed er no am Ahfang vo dere Wuche? Was isch das für es Gefühl gsi? Odo de erscht Schritt im Huus? Di erscht Wanderig? Odo Zwinglis Huus und nocho de Orientierigslauf? Odo am Zischtig uf em Klangweg und bi de Schwendiseeä? S schnell Laufe? Am Mittwoch bi de wunderschöne Thurwasserfäll? Denn am Obet üsi «mini-Party». Nocho am Donschtig Morge s Esse und am Obet d Party. Di richtig! Isch die Wuche nöd lohenswert gsi? Stelled eu vor alli Erwachse- ne wäräd nöd debi gsi! Ohni si wär das Lager nöd zu dem worde was es ez gsi isch. Und drum säg i danke, danke fil mol für alles und di ganz Zilt wo mer do zeme hend dörfe verbringe! Annika Manser 6. Klasse Trogen

Installation neuer Briefeinwürfe geht weiter

Die Schweizerische Post ersetzt in der Briefzustellregion Herisau ab dem 14. Juni 2010 einen weiteren Teil der Briefeinwürfe. Das neue, einheitliche Modell ist kundenfreundlicher und sicherer als die Vorgängermodelle. Gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinden Teufen, Stein AR, Speicher, Trogen, Bühler und Gais wurden die bisherigen Standorte der Briefeinwürfe überprüft und zum Teil an die veränderten Kundenbedürfnisse angepasst.

Der neue Briefeinwurf verfügt über eine breite Informationsfläche für die Kunden, und er ermöglicht neu den Einwurf von starren B4-Kuverts. Zudem bietet das Modell einen Einsichtsschutz und eine Rückhol Sperre. Mit diesen Verbesserungen will die Schweizerische Post die Kundenfreundlichkeit erhöhen.

Post passt sich den Bedürfnissen der Kunden an

Auch die bisherige Platzierung der Einwürfe wurde analysiert. Das alte Briefeinwurfnetz berücksichtigt neue Wohnsiedlungen, Industrie- und Geschäftszonen sowie Passantenströme nicht immer optimal. Die neuen Briefeinwurfstandorte tragen diesen neuen Gegebenheiten Rechnung und passen sich den Bedürf-

nissen der Kundinnen und Kunden an. Zudem wurde darauf geachtet, dass die Standorte der Einwürfe hell und gut frequentiert sind.

Nach einer Überprüfung der Standortdichte, der Standortattraktivität und des Füllgrades der bestehenden Briefeinwürfe wurde gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinden über die neuen Standorte entschieden. Die Briefeinwürfe in den Gemeinden Teufen, Stein AR, Speicher, Trogen, Bühler und in Gais werden ab dem 14. Juni 2010 schrittweise umgerüstet. Die Post will die Briefeinwürfe in der ganzen Schweiz bis Ende 2010 ersetzen.

Auskünfte:

Medienstelle der Schweizerischen Post 058 338 13 07 presse@post.ch



SENNHAUSER

Natursteinarbeiten Restaurierungen
Grabmalgestaltung

MICHAEL SENNHAEUSER
Steinbildhauermeister, Steinmetzmeister
Dipl. Handwerker in der Denkmalpflege
Bleichi, 9043 Trogen AR
T: 071 340 06 17, N: 079 589 76 55
flichi@gmx.ch

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schnee-
räumung

Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler **maler thaler gmbh**
Malerei - Tapeten Teufener Strasse 14
9042 Speicher Tel. / Fax 071 344 36 42

Elektro **Telefon 071 344 33 33**
 Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| > Licht- und Kraftinstallationen | > Elektrogeräte |
| > Telekommunikationsanlagen | > Schalltafelbau |
| > SAT - Anlagen | > EDV-Netzwerke |
| > Apparate für Küche und Waschräum | > Reparaturen |

Schauen Sie mal rein:

www.trogen.ch / Verwaltung / Trogener Info-Post

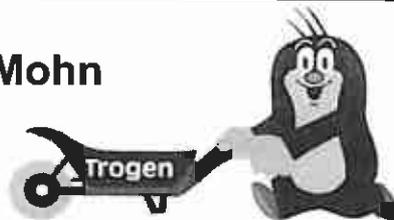
GARTENUNTERHALT

HECKEN UND BAUMSCHNITT



SCHEFER STEFAN
GOLDIWEID 1051 9053 TEUFEN
078 766 38 13 STESCHEFER@GMX.CH

Bruno Mohn



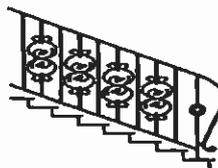
BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Kantonsschulstrasse 18 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37 baumohn@bluewin.ch

Schlosserei

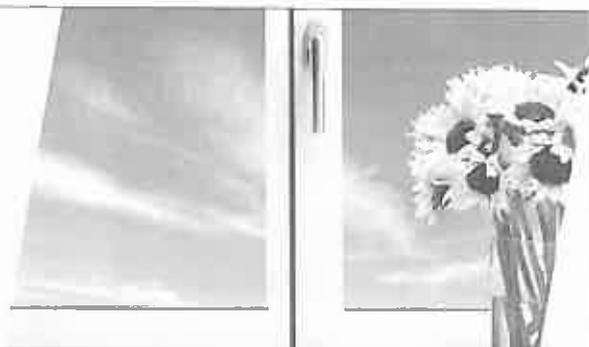
sanitäre Installation



Marcel Müller

Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51

Hier könnte Ihr Inserat stehen



classic^{eco}
das Renovations-
Fenster der Schweiz

MINERGIE-zertifiziertes Kunststoff-
Fenster mit maximalem Lichteinfall.

**SWISS
WINDOWS**
kompromisslos besser

Infoline 0848 848 777 www.swisswindows.ch

Barmudafest im Rabenviertel



Ausgelassene Stimmung, der Klang von vier grandiosen Bands, Geruch von frischen Bratwürsten und ein kühles Bier in der Hand – am 21. August 2010 verwandelt sich das Rabenviertel in Trogen zum zweiten Mal nach 2008 in ein rauschendes Sommerfest. Im Barmudadreeck zwischen Rab-Bar, Viertel und einer dritten, im Freien stehenden, Bar kann man an diesem Samstag von 16 Uhr an Musik hören, jassen, etwas Kühles trinken, sünnelen, Strassenschach spielen, töggelen oder einfach dasitzen und plaudern. Mit Tomazobi, Pubsidedown, Bright und Mojo sorgen vier bekannte Schweizer Bands für erfreuliche Nachdenk-, Miltlach- und Tanzstimmung. Je nachdem, was man will.

Musik

«Ja, mir si Tomazobi und mir rocke euch vo hinde und vo vorne und vo obe und vo unde und mir spiele hüt e Ständli für euch!» Mit Worten wie diesen verstehen es die vier Berner Musiker von Tomazobi, die Menge mitzureissen. Sie werden nach den Konzerten von Bright (17 Uhr), Mojo (19 Uhr) und Pubsidedown (21 Uhr) als Krönung des Abends um 23 Uhr auftreten. Bright und Mojo sind zwei St.Galler Bands, die sich in den vergangenen Jahren durch viele Konzerte in der Region einen Namen gemacht haben. Bright spielt Indie-Rock und nennt sich selbst «eine Band voller Liebesgeständnisse für optimistische Melancholie». Mojo ist eine siebenköpfige Truppe, die Musik im Bereich von Funk, Soul und Bluesrock spielt. Pubsidedown schliesslich kommen aus Luzern und spielen Celtic Rock. Die Band sollte zumindest bei den Viertelgängern bekannt sein, wird doch ihr Album «Devil in the Kitchen» dort öfters aufgelegt.

Sommerfest

Vom «celtic summer» (Pubsidedown) über «las chicas cubanas» (Tomazobi) und «Lookin' to the sun» (Bright): sie alle haben den Sommer drin und sie alle vermögen es, die Sommergefühle des Nordens und des Südens genau hier zu uns, nach Trogen, zu bringen.

Jubilare im Haus Vorderdorf

Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für einen Betrieb sehr wertvoll, da sie in strubben Zeiten ein Zeichen von Stabilität setzen. Wie wir alle wissen, ist jeder Mensch ersetzbar auf dieser Welt. Die Stabilität eines Betriebes muss im Gegensatz dazu erarbeitet werden. Wir sind sehr

stolz und freuen uns sehr, diesen Jubilaren zu danken. Danken möchten wir auch im Namen der Stiftung und der Bewohner für Ihren Einsatz, ihre Stabilität zum Betrieb und ihre Freude an der Arbeit.



Ivanka Babic
30 Jahre Pflegeassistentin



Nada Sain
11 Jahre Stv. Leitung Pflege



Heidi Ruckstuhl
11 Jahre Leitung Sekretariat



Eva Leiner
11 Jahre Pflegeassistentin



Christian Lecornu
10 Jahre Leitung Verpflegung



Fatime Alija
10 Jahre Pflegeassistentin

Stiftungsrat, Heimkommission, Heimleitung, Bewohner und Mitarbeiter des «Haus Vorderdorf»

haus vorderdorf

Unsere Orgel: CD Taufe mit Konzert



Am Samstag, dem 3. Juli 2010, wird in der Kirche Trogen eine neue CD mit klassischer Indischer Musik mit einem Konzert getauft werden. Sich auf der

Kirchenorgel begleitend singt Samuel Büechi traditionelle indische Lieder, wie sie von Ali Akbar Khan gelehrt wurden. Begleitet wird er auf der CD vom Tablameister Jatinder Thakur, welcher gelegentlich auch an der Tabla-Schule Trogen unterrichtet. Beim Tabla handelt es sich um ein indisches Perkussionsinstrument. Am Konzert wird Luca Carangelo aus Biel das Tabla spielen. Der Abend beginnt um 19 Uhr mit einem meditativen Instrumentalkonzert mit Santur, einem persischen Saiteninstrument, welches als Urhackbrett bezeichnet werden könnte. Im Anschluss an das Kirchenkonzert lädt die Gruppe Simple Country zur Stobätä im Schäfli.

APV Trogen - Alpsteinwanderung

Im strömenden Mairegen versammelte sich eine stattliche Zahl APVler zur Alpsteinwanderung. Unter der Führung von Gabriel Frehner / Flupi wurde rasch die Ebenalpbahn bestiegen und somit musste der geplante Aufstieg zu Fuss, dem regnerischen Nass definitiv weichen. Die Tropfen

begleiteten die Altpfadis hinunter durch die Wildkirchli-Höhlen zum Restaurant Äscher, wo die erste Rast eingelegt wurde. Gut eingehüllt in Regenschutz und Regenhose wanderte man danach auf den Schäfler, wo das wärmende Mittagessen wartete. Nach vielen Gesprächen in der



Der APV trotzte im Alpstein Wind und Regen...

heimeligen Stube ging es wieder talwärts zur Ebenalp und nach dem obligaten Coup Dänemark schwebte man in der Bahn wieder an den Ausgangspunkt der wunderbaren Alpsteinwanderung. Eines war allen klar: Es hat allen riesen Spass gemacht und zeigte einmal mehr, auch Altpfadis trotzen immer noch jedem Wetter. Der nächste APV-Anlass ist die Besichtigung des Post-Verteilzentrums Mülligen am 17. September 2010. Unter www.altpfadiverein.ch gibt es weitere Infos und auch Fotos zu den Anlässen. Simon Frehner



Kursorganisatorinnen / Kursorganisatoren gesucht!

«Weiterbildung Appenzeller Mittelland»* ist ein gemeinnütziger Verein der fünf Gemeinden Speicher, Trogen, Teufen, Bühler und Gais, organisiert unter dem Dachverband «Weiterbildung Appenzell Ausser-rhoden»**. Wir bezwecken, organisieren und betreuen Kurse zur Weiterbildung von Erwachsenen in den verschiedensten Bereichen.

Ab August 2010 suchen wir nun für die **Gemeinde Trogen** zwei neue Organisatorinnen/Organisatoren, die Spass daran haben, in ihrer Gemeinde Weiterbildungskurse aufzugleisen! Zwei Mal im Jahr bringen wir ein neues Kursprogramm heraus, für welches jeweils Kurse geplant werden. Darüber hinaus treffen wir uns vierteljährlich zu einer Koordinations-sitzung.

Weitere unverbindliche Informationen erteil Ihnen gerne die Präsidentin Anette Grasshoff (071 246 00 33, 076 369 24 10).

* (www.webmittelland.ch)

** (www.webar.ch)

Portrait der NJBB



Die Nationale Jugend Brass Band der Schweiz (NJBB) wurde im Jahre 1976 gegründet. Der Verein NJBB hat sich zum Ziel gesetzt, das Schweizerische Brass Band-Wesen zu fördern und jungen Blechbläserinnen und Blechbläsern im Alter von 13 bis 22 Jahren eine musikalische Weiterbildung zu ermöglichen.

Jedes Jahr im Sommer findet ein acht-tägiger Intensivkurs statt. Die Grösse der Band ist begrenzt. Darum wurde bald nach der Gründung nebst der A-Band auch eine B-Band formiert. Wie in der A-Band bestimmt auch hier eine Aufnahmeprüfung die Mitwirkung. Somit nehmen nun rund 120 Musikbegeisterte aus allen Regionen der Schweiz jeweils daran teil.

Unter der Leitung von renommierten Musik-Lehrern, Solisten und Dirigenten wird in beiden Bands je ein anspruchsvolles Konzertprogramm einstudiert. Neben Originalkompositionen und klassischen Transkriptionen spielt die NJBB auch moderne Unterhaltungsmusik. Zudem werden alle zwei bis drei Jahre Kompositionswettbewerbe ausgeschrieben, deren beste Stücke dann zum Konzertprogramm gehören.

Gegen Ende der Woche werden im Rahmen einer Konzerttournee durch die Schweiz mindestens sechs Konzerte gegeben.

Höhepunkte in der Geschichte der NJBB sind sicher das Konzert am «Jehudi-Menuhin-Festival» in Saanen, die Konzertreisen nach Schottland und Russland, die ersten Ränge am Weltjugendfestival in Zürich 1985, 1992, 1995 und 2005, die Jubiläumskonzerte anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der A-Band in Luxemburg und München im Jahr 2000 sowie eine DVD-Produktion zum 30-jährigen Bestehen im Jahr 2005.

Leitbild

Die NJBB bietet dem allgemein musikinteressierten Publikum mit einem breiten Repertoire und mit konzeptionell gestalteten Konzertprogrammen unvergleichliche emotionale Erlebnisse.

Sie bildet junge Blechbläserinnen/ Blechbläser und Perkussionistinnen/ Perkussionisten aus und fördert die Freude an der Gemeinschaft. Dabei wachsen persönliche Beziehungen über die Grenzen der Mentalitäten und Sprachen innerhalb der Schweiz und Europa.

Appenzeller Singwochenende: Chormusik aus fünf Jahrhunderten

Am 30. und 31. Oktober 2010 findet das Appenzeller Singwochenende statt. Tagungsort bilden die «Sonnenblick»-Gästehäuser (Foto) in Walzenhausen AR. Erwachsene jeden Alters, die Freude an weltlicher und geistlicher Chormusik haben, sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass in den Gästehäusern des «Sonnenblick» teilzunehmen. Gemeinsam werden mehrstimmige Lieder aus Renaissance, Barock, Klassik und Romantik eingeübt. Das Liedgut ist für jeder-



Organisation

Der Verein NJBB wird von einem neunköpfigen Vorstand geführt, dem ein Präsident vorsteht. Neben Präsident, Vizepräsident, Kassier, Beisitzer und zwei Sekretärinnen vertreten Präsident der Musikkommission und zwei Bandvertreter die Anliegen direkt aus den Bands. Erweitert wird das Gremium mit den beiden Kursleitern des Sommerkurses.

Die Musikkommission formiert sich aus fünf hochkarätigen und bestens ausgewiesenen Berufsmusikern.

Einmalige Gelegenheit

In der aktuellen Besetzung der A-Band spielen auch drei Jugendliche aus der Musikgesellschaft Trogen mit. Am 9. Juli tritt die A-Band im Buchensaal Speicher auf - der einzige Auftritt in der Ostschweiz. Damit besteht die einmalige Gelegenheit, diese phänomenale Jugend-Brass-Band zu hören und zu sehen.

Abendkasse ab 19 Uhr, Konzertbeginn um 20.15 Uhr. Das Konzert hat die Musikgesellschaft Trogen organisiert.

mann leicht zu singen. Die Organisatoren erwarten auch dieses Jahr zwischen 40 und 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Ostschweiz. Die Anmeldefrist läuft bis Ende September 2010.

Die «Sonnenblick»-Gästehäuser mit herrlichem Blick über Rheintal und Bodensee bieten das ideale Ambiente für ein gelungenes Chorwochenende.

Ausserdem verfügt der «Sonnenblick» über heimelige Übernachtungsmöglichkeiten (1er- und 2er-Zimmer) und bietet alle Annehmlichkeiten für ein musikalisches Wochenende.

Weitere Informationen sind erhältlich bei:

- Michael Weber, Walzenhausen, 071 880 05 94
- Ernst Suhner, Walzenhausen, 071 888 19 94;
- www.singwochenende.ch.vu
- oder E-Mail: singwochenende@yahoo.com

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



Werden Sie Freund/Freundin vom Kinderdorf!

Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt der Tätigkeiten der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Die Stiftung ermöglicht in ihren Auslandprojekten über 220'000 Kindern und Jugendlichen einen regelmässigen Schulbesuch. In der Schweiz setzt sie sich seit über 60 Jahren mit der Realität kultureller Vielfalt und der Notwendigkeit des friedlichen interkulturellen Zusammenlebens auseinander. Im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen begegnen sich Kinder und Jugendliche aus der Schweiz und dem Ausland. Sie bekommen die Möglichkeit, im direkten Kontakt die eigene und die fremde Kultur näher kennen zu lernen; damit aus Fremdem Bekanntes und Vertrautes wird und damit aus Vorurteilen Verständnis wachsen kann.

Was bezweckt der Freundeskreis?

Mit dem Freundeskreis werden Menschen angesprochen, die sich mit den Werten und Zielen des Kinderdorfs Pestalozzi identifizieren, die



bereit sind, die Arbeit und Projekte der Stiftung mitzutragen und regelmässig finanziell zu unterstützen. Mitglieder im Freundeskreis tragen durch ihr persönliches Engagement zur Steigerung der Bekanntheit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi bei.

Für wen ist der Freundeskreis?

Wenn Ihnen Themen wie

- ♦ Ausbildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher
 - ♦ Interkultureller Austausch
 - ♦ Friedliches Zusammenleben statt Ausgrenzung
 - ♦ Kinder- und Menschenrechte
- am Herzen liegen, sind Sie im Freundeskreis willkommen. Sie identifizieren sich mit der Idee des Kinderdorfs und erklären sich bereit, das Kinderdorf regelmässig zu unterstützen. Schon mit Fr. 6.- pro Monat, also einem Jahresbeitrag von Fr. 72.-, sind Sie dabei!

Was bringt eine Mitgliedschaft?

Ausser dem guten Gefühl, sich ideell und finanziell für eine sinnvolle Sache einzusetzen, bringt die Mitgliedschaft im Freundeskreis auch Ihnen Vorteile. Sie werden zum Beispiel an Veranstaltungen der Stiftung im Kinderdorf oder an anderen Orten eingeladen und geniessen Gratis-Eintritt im Besucherzentrum. Sie werden mit Newsletter, Jahresberichten und Medienmitteilungen regelmässig über die Aktivitäten der Stiftung informiert. Und Sie profitieren schliesslich auch von Sonderangeboten und einer Vorzugsbehandlung bei Aktionen und bei unserem Weihnachtsverkauf.

Unterlagen und Informationen:
www.pestalozzi.ch/freundeskreis
 Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Nadine Knecht, Tel. 071 343 73 34, E-Mail: n.knecht@pestalozzi.ch

IHR **KIOSK** AM GLEIS

Die Sommerferien stehen vor der Tür
 Das Schuljahr an der Kanti Trogen ist bald beendet und wir schauen erholsamen Ferien entgegen. Wir wünschen auch Ihnen wunderschöne Ferien. Hoffentlich wird Petrus gut aufgelegt sein und die Sonne zum Strahlen bringen.

Gerne bedienen wir Sie während den Sommerferien. Wer hat schon während den Ferien keine Lust auf ein eisgekühltes Galcé oder während dem Sonnenbaden ein spannendes Magazin zu lesen. Dazu möchten wir Sie gerne auf die untenstehenden Öffnungszeiten während den Schulferien verweisen.

Öffnungszeiten während den Schulferien (03. Juli – 09. August)

Mo – Fr: 07:00 – 10:00, 16:00 – 18:30

Sa & So: 08:30 – 14:00

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am Kiosk. Ihr KIOSK am Gleis



Gegensätze ziehen sich aus

Was macht Frauen glücklich? Schokolade, die Kraft positiver Gedanken oder schöne Schuhe? Mit der Boutique Pumps und Poms kann die MÜTTER-MAFIA, die kreative Gegenbewegung zu allen Super-Muttis, sich bald alle Träume selbst erfüllen. Hier gibt es nicht nur traumhafte Stilettos, wunderschöne Stiefel und köstlichen Cappuccino, sondern auch die besten Tipps in Herzensangelegenheiten. Und die kann Constanze, genannt DIE PATIN, selber gut gebrauchen. Denn die Zukunftspläne ihrer grossen Liebe Anton passen leider so gar nicht zu ihren eigenen...

«Gegensätze ziehen sich aus» ist ein weiterer «Mütter-Mafia-Roman» aus der Feder von Bestsellerautorin Kerstin Gier, und es ist vielleicht ihr bester. Jede Mutter jedenfalls wird sich in dem Alltagschaos, das der Heldin zwischen Kindern, Liebe und verhasstem Golf-Spiel widerfährt, ein wenig wiederfinden.

Zu bestellen an Ihrem Kiosk am Gleis oder via dlzbfsw@kst.ch



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

TROGEN

Juli 2010

Sonntag, 4. Juli	09.30	<i>Gottesdienst in der Kirche Wald, Pfarrerin D. Engel</i> An diesem Sonntag laden wir Sie herzlich ein, in die Kirche Wald zu kommen; um 09.10 Uhr steht ein Fahrdienst ab Landsgemeindeplatz für Sie bereit
Sonntag, 11. Juli	10.00	Regionaler Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Wald in der Kirche Trogen, Pfr. G. Rether
Sonntag, 18. Juli	09.30	<i>Gottesdienst in der Kirche Wald, Pfarrerin D. Engel</i> An diesem Sonntag laden wir Sie herzlich ein, in die Kirche Wald zu kommen; um 09.10 Uhr steht ein Fahrdienst ab Landsgemeindeplatz für Sie bereit
Sonntag, 25. Juli	09.30	Regionaler Gottesdienst in der <i>reformierten Kirche Speicher</i> , Pfarrerin S. Holz
Donnerstag, 29. Juli	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Holz
Freitag, 30. Juli	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Holz

Pfarramtliche Stellvertretung für Pfarrerin Susanne Schewe vom 3. bis 27. Juli
(Ferien und Teilzeitstellen-Kompensation)

Für Sie erreichbar sind:

vom 3. bis 22. Juli: Pfarrerin Verena Hubmann, 071 277 51 51

vom 22. bis 27. Juli: Pfarrerin Doris Engel, 071 277 05 87

August 2010

Sonntag, 1. August	10.00	Regionaler Gottesdienst <i>in der katholischen Kirche Bendlehn</i> , Pfr. J. Manser
Sonntag, 8. August	10.15	Regionaler Gottesdienst in der Kirche Trogen, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 15. August	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 22. August	10.00	Sing-Gottesdienst, Simone Gantner (Gitarre) und Pfarrerin S. Schewe
Mittwoch, 25. August	19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag, 26. August	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser

«Wax Mannequin» im Viertel



«Some people wanna dance and some just like to listen», diese Worte aus dem Song der kanadischen Band Wax Mannequin beschreiben den Samstagabend, 29. Mai, im Viertel sehr treffend: Am Samstagnachmittag kamen die drei Folk-Musiker um Wax Mannequin, die sich extra für eine Europa-Tour zusammengefunden haben, in Trogen an. Die Woche vor diesem Samstagabend spielten Wax Mannequin in Berlin, Zürich und Ljubljana (Slowenien). Wie vielleicht bald auf jeder grossen Europatour war auch Trogen eine Haltstelle der Kanadier. Nach einer mehr oder weniger längeren Staun-Phase über die kaum vorstellbare Grösse des Viertels luden wir die Musiker in den Hirschen ein. Beim «zNacht» lernten wir die

drei und ihre Tour-Managerin Claire besser kennen. Während uns der Kollege von Wax – Tory – die Vorband machte, füllte sich das Viertel mehr und mehr – da braucht es ja nicht viel. Schon da spielten sich unsere Gäste mit viel Witz und einer nicht zu kleinen Leidenschaft für Appenzeller in unsere Herzen. Diesen Witz und Charme von Tory konnte, der eigentliche Hauptact, Wax Mannequin gar nicht so mitnehmen, da er noch letzte Schriffe an seiner Playlist vornahm.

Als Wax Mannequin so gegen Halb 10 Uhr als eigentlicher Hauptact auftrat war das Viertel schon sehr sehr voll. So voll, dass der Herr mit der dem weissen Hemd, den Hosenträgern und der Gitarre kaum durch die Leu-

te kam. Mit Mühe, Drängen und vielem hin und her Gerutschte wurde sichergestellt, das Wax Mannequin es auf die improvisierte Bühne schaffte. Da stand er nun und vermochte mit einem nahezu abwesenden Blick jeden Einzelnen, der an diesem Tag im Viertel war, in seinen Bann zu ziehen. Da die tanzbaren Songs von Wax Mannequin das Publikum noch mehr in seinen Bann zogen, ging es nicht lange, bis das ganze Viertel stand und in beinahe wilder Extase tanzte. Ein echter Test für unseren Boden.

Als auch Wax Mannequin gegen Mitternacht an seinen Feierabend dachte, dauerte der musikalische Teil schon mehr als drei Stunden. Im Anschluss ans tolle Konzert hatten die Gäste im Viertel die Möglichkeit mit den Musikern gemütlich ins Gespräch zu kommen. Diese Gemütlichkeit im Umgang mit den Musikern ist jeweils immer ein grosses Highlight im Viertel. So können wir nach einem gelungenen Konzert mit Freude auf kommende Konzerte blicken. Denn warum sollte nicht jede Europa-Tour eine Nacht in Trogen beinhalten. Das nächste Konzert wird im Viertel am 7. August stattfinden. Dann freuen wir uns auf die goldacher Band BadLibre und viele gut gelaunte Gäste.

Patrick Sieber / Viertel

Freitag, 27. August	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
---------------------	-------	--

Sonntag, 29. August	10.00	Gottesdienst
---------------------	-------	--------------

Regionale Gottesdienste mit Wald zum Ferienbeginn

An den Sonntagen vom 27. Juni, 4. Juli, 11. Juli und 18. Juli feiern wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde Wald Gottesdienst - abwechselnd in der Kirche Trogen und in der Kirche Wald. An den Sonntagen, an denen wir in Wald eingeladen sind, steht Ihnen ein Fahrdienst zur Verfügung.

«Innehalten - Singen»

Herzlich laden wir Sie ein zum zweiten Sing-Gottesdienst am 22. August 2010. Wir feiern den Gottesdienst wiederum mit vielen Liedern - bekannten, einfachen oder einfach zu erlernenden -, kurzen Texten und Stille. Die musikalische Gestaltung liegt bei Simone Gantner (Gitarre), die Auswahl der Texte bei Pfarrerin Susanne Schewe.

Voranzeige Berg-Gottesdienst

Reservieren Sie sich schon ein Mal den 5. September 2010: Wir feiern mit der Kirchgemeinde Wald zusammen einen Berg-Gottesdienst, der von der Musikgesellschaft Trogen musikalisch gestaltet wird. Genauere Informationen folgen.



PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

JULI / AUGUST

Freitag, 25. Juni	09.30	Eucharistiefeier im Altersheim Boden mit Susanne Schewe
	19.30	Taufweg
13. Sonntag im Jahreskreis	Kollekte:	Peace Camp 2010 (Fernblick Teufen)
Samstag, 26. Juni	17.30	Eucharistiefeier in Bühler mit Josef Manser
Sonntag, 27. Juni	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Begrüssung von Rosmarie Wiesli, unserer neuen Seelsorgerin und Theologin, mit Gemeindegesang (Kinderhort)
	19.00	Eucharistiefeier in Gais mit Josef Manser
Montag, 28. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 29. Juni	12.00	Mittagstisch im Bendlehn
	19.00	Festlicher Gottesdienst zum Paulusfest, anschliessend pfarrefestliches Zusammensein
Mittwoch, 30. Juli	18.00	JuBla Brötle
Freitag, 2. Juli	09.30	Chängouru Spieltreff
14. Sonntag im Jahreskreis	Kollekte:	MIVA
Samstag, 3. Juli	07.00	Meditation / Kontemplation
Während der Ferienzeit fällt der Samstagabend-Gottesdienst aus.		
Sonntag, 4. Juli	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Taufe und Gemeindegesang (Kinderhort)
Montag, 5. Juli	16.30	Rosenkranzgebet
Während den Ferien ist am Werktag keine Eucharistiefeier.		
15. Sonntag im Jahreskreis	Kollekte:	Spitex Speicher
Während der Ferienzeit fällt der Samstagabend-Gottesdienst aus.		
Sonntag, 11. Juli	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Gemeindegesang (Kinderhort)
Montag, 12. Juli	16.30	Rosenkranzgebet
Während den Ferien ist am Werktag keine Eucharistiefeier.		
Dienstag, 13. Juli	12.00	Mittagstisch im evang. Kirchgemeindehaus
16. Sonntag im Jahreskreis	Kollekte:	Justinuswerk, Fribourg
Während der Ferienzeit fällt der Samstagabend-Gottesdienst aus.		
Samstag, 17. Juli	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag, 18. Juli	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Taufe und Gemeindegesang (Kinderhort)
Montag, 19. Juli	16.30	Rosenkranzgebet
	19.00	Meditation für Jugendliche
Während den Ferien ist am Werktag keine Eucharistiefeier.		
Donnerstag, 22. Juli	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Altersheim Obergaden, Wald
17. Sonntag im Jahreskreis	Während der Ferienzeit fällt der Samstagabend-Gottesdienst aus.	
Sonntag, 25. Juli	09.30	Regionaler Gottesdienst Speicher-Trogen: Evangelische Kirche, Speicher

Montag, 26. Juli	16.30	Rosenkranzgebet
Während den Ferien ist am Werktag keine Eucharistiefeier.		
Dienstag, 27. Juli	12.00	Mittagstisch im Bendlehn
Donnerstag, 29. Juli	10.00	Andacht mit Sigrun Holz im Alterszentrum Hof
Freitag, 30. Juli	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Sigrun Holz
18. Sonntag im Jahreskreis	Kollekte:	Forum für Friedenserziehung, St.Gallen
Während der Ferienzeit fällt der Samstagabend-Gottesdienst aus.		
Samstag, 31. Juli	0700	Meditation / Kontemplation
Sonntag, 1. August	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Regionaler Gottesdienst Speicher-Trogen: Katholische Kirche Bendlehn (Kinderhort)
Montag, 2. August	16.30	Rosenkranzgebet
Während den Ferien ist am Werktag keine Eucharistiefeier.		
Dienstag, 3. August	14.00	Alti Lieder führehole im evang. Kirchgemeindehaus
19. Sonntag im Jahreskreis	Während der Ferienzeit fällt der Samstagabend-Gottesdienst aus.	
Sonntag, 8. August	10.15	Regionaler Gottesdienst Speicher-Trogen: Evangelische Kirche, Trogen
Montag, 9. August	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 10. August	12.00	Mittagstisch im evang. Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 12. August	10.00	Andacht mit Doris Engel im Altersheim Obergaden, Wald
Freitag, 13. August	18.00	Frauechreis Treffpunkt: Spar - Kulturaustausch beim Picknicken und Grillieren. Frauen aus verschiedenen Kulturen treffen sich.
20. Sonntag im Jahreskreis	Kollekte:	Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende der Region St.Gallen/Appenzell
Samstag, 14. August	0700	Meditation / Kontemplation
Sonntag, 15. August	10.00 1700 18.00	Oekumenischer Gottesdienst zum Schulanfang im Bendlehn Kräuterstrauß binden mit Annitta Raggenbass Eucharistiefeier mit dem Frauechreis und den Seniorinnen und Senioren
Montag, 16. August	16.30 19.00	Rosenkranzgebet Meditation für Jugendliche
Dienstag, 17. August	08.00	Eucharistiefeier
21. Sonntag im Jahreskreis	Kollekte:	Romero-Haus, Luzern
Sonntag, 22. August	10.00	Feierlicher Gottesdienst mit Errichten der SeelsorgeEinheit Gäbris mit Gemeindegesang (Kinderhort)
Montag, 23. August	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 24. August	08.00 12.00	Eucharistiefeier Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Bendlehn
Donnerstag, 26. August	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Alterszentrum Hof, Speicher
Freitag, 27. August	09.30 19.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Altersheim Boden Taufweg

Veranstaltungen 2010

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge, Dorf 8 (neben Rest. Schäfli), Trogen

Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»

Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulfreien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache

Mütter-/Väterberatung: Bernadette Zeller, Speicher - E-Mail: be.ze@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 071 344 40 88

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus / Kinder ab 5 Jahre 15.30 bis 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 bis 17.30 Uhr,

Qi Gong / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTC/SVTC, Qi Gong-Trainerin, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch

Jeden Dienstag- und Mittwochabend 18.30 bis 20.00 Uhr: Hatha-Yoga im Rösslisaal mit Martin Eugster. Anmeldung/Info: 071 755 18 78 - www.yogashala.ch

Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal

Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: Rösslisaal

1. Sept., 15 bis 16 Uhr: Gesundheitssprechstunde im Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge (neben Rest. Schäfli) Trogen - **5. September**: Familienwanderung des Elternforums, eingeladen sind alle Familien in Trogen. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben, elternforum@trogen.ch - **5. September**, 14 bis 15 Uhr: Öffentliche Führung, Besucherzentrum Stiftung Kinderdorf Pestalozzi - **6. September**: Plausch-Znüni für Mütter und Väter, Haus Vorderdorf - **10. September**, 19 Uhr: Hauptübung der Feuerwehr Tag des Feuers - **11. Sept.**, 7.30 Uhr: Feuerwehrmarsch Degersheim - **11. September**, 10 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür im Kinderdorf Pestalozzi - **16. September**, 19 bis 22 Uhr: Samariterverein: BLS/AED, Feuerwehrdepot - **17. September**, 20 Uhr: Öl auf Leinwand - Fakten und Fiktionen III «Sammlung Repräsentation», Obergerichtssaal, Rathaus, Landsgemeindeplatz 2 - **17 bis 19. September**: Trogener Kulturtag im Kulturhaus Vordorf - **20. September**, 17.30 bis 20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung: Workshop und Kantatenkonzert, Kirche Trogen - **23. September**, 19 bis 22 Uhr: Samariterverein: BLS/AED, Feuerwehrdepot - **25. September**, Türöffnung 18 Uhr: Abendunterhaltung der turnenden Vereine, Mehrzweckhalle Primarschule Nideren - **27. September**: Plausch-Znüni für Mütter und Väter, Haus Vorderdorf

3. Oktober, 14 bis 15 Uhr: Öffentliche Führung, Besucherzentrum Stiftung Kinderdorf Pestalozzi - **6. Oktober**, 11.45 Uhr: Mittagstisch für Senioren, Altersheim Boden - **6. Oktober**, 15 bis 16 Uhr: Gesundheitssprechstunde im Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge (neben Rest. Schäfli) Trogen - **22. Oktober**, 17.30 bis 20.30 Uhr: Workshop und Kantatenkonzert, Kirche Trogen - **24. Oktober**, 19.30 Uhr: Verbutzt - ein Musical, Aula der Kantonsschule - **25. Oktober**, 20 Uhr: Feuerwehr: Kader-Schlussrapport - **28. Oktober**, 20 bis 22 Uhr: Samariterverein: Psychologische Hilfe, Feuerwehrdepot - **31. Oktober**, 10 bis 17 Uhr: Familiensonntag im Besucherzentrum Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

1. November: Plausch-Znüni für Mütter und Väter, Haus Vorderdorf - **3. November**, 11.45 Uhr: Mittagstisch für Senioren, Haus Vorderdorf - **7. November**, 14 bis 15 Uhr: Öffentliche Führung, Besucherzentrum Stiftung Kinderdorf Pestalozzi - **8. November**, 20 Uhr: Schlussrapport der FW-Offiziere - **12. November**, 20 Uhr: HV Feuerwehrverein - **13. November**: Familienabend der Pfadi Trogen - **18. November**, 20 bis 22 Uhr: Samariterverein: Öl, Feuerwehrdepot - **19. November**, 17.30 bis 20.30 Uhr: Workshop und Kantatenkonzert, Kirche Trogen - **19. November**, 20 bis 24 Uhr: Hauptversammlung Skiclub Gäbris Trogen - **21. November, 14 bis 16.15 Uhr**: Ludothek-Anlass: Hannes vo Wald, Turnhalle Primarschule Nideren **22. November**, 20 Uhr: Offiziersübung Vorbereitung 2011 - **26. November**, 20 Uhr: «Laus den Affen», Kabarett-Abend mit Esther Hasler, Kronensaal

1. Dezember, 11.45 Uhr: Mittagstisch für Senioren, Haus Vorderdorf - **4. Dezember**, 9 bis 17 Uhr: 25. Trogener Adventsmarkt, Landsgemeindeplatz und Umgebung - **5. Dezember**, 14 bis 15 Uhr: Öffentliche Führung, Besucherzentrum Stiftung Kinderdorf Pestalozzi - **6. Dezember**: Plausch-Znüni für Mütter und Väter, Haus Vorderdorf - **8. Dezember**: Waldweihnacht der Pfadi Trogen - **8. Dezember**, 14.30 bis 17 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier, Haus Vorderdorf - **9. Dezember**, 20 bis 22 Uhr: Samariterverein Chlaushöck, Gemeindehaus - **17. Dezember**, 17.30 bis 20.30 Uhr: Workshop und Kantatenkonzert, Kirche Trogen

Veranstaltungen im Juli und August 2010

Wann	Was	Wo
Montag, 28. Juni, 9 Uhr	Plausch-Znüni für junge Familien	Haus Vorderdorf Chrabbelgruppe
Samstag, 3. Juli, 19 Uhr	CD-Taufe mit Konzert, Samuel Büechi (Santur, Orgel, Gesang) und Luca Carangelo (Tabla)	Kirche Trogen
Samstag, 3. Juli, 19 bis 02 Uhr	Fest zum Ferienanfang	Viertel (hinter der Kirche)
Sonntag, 4. Juli, 14 bis 15 Uhr	Öffentliche Führung	Besucherzentrum Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Mittwoch, 7. Juli, 11.45 Uhr	Mittagstisch für Senioren	Altersheim Boden
Mittwoch, 7. Juli, 15 bis 16 Uhr	Gesundheitssprechstunde der Spitex	Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge, Dorf 8 (neben Rest. Schäfli)
Samstag, 31. Juli, bis Sonntag, 1. August 20 bis 04.00 Uhr	5. Red Hole-Fescht, Org. Landjugendgruppe Gäbris	Rotloch Gais AR
Mittwoch, 4. August, 15 bis 16 Uhr	Gesundheitssprechstunde der Spitex	Büro der Beratungsstelle für Flüchtlinge, Dorf 8 (neben Rest. Schäfli)
Mittwoch, 4. August, 11.45 Uhr	Mittagstisch	Altersheim Boden
Samstag, 7. August, 15 bis 02 Uhr	Wiedereröffnungsfest mit BAD LIBRE	Viertel (hinter der Kirche)
Sonntag, 8. August, 14 bis 15 Uhr	Öffentliche Führung	Besucherzentrum Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Montag, 9. August	Plausch-Znüni für Mütter und Väter	Haus Vorderdorf
Montag, 18. August, 19.45 Uhr	Feuerwehr Kompanieübung	A1St0.1
Donnerstag, 19. August, 19.30 bis 22 Uhr	Samariterverein: Outdoor	Feuerwehrdepot
Freitag, 20. August, 17.30 bis 20.30 Uhr	J.S. Bach-Stiftung: Workshop und Kantaten-Konzert	Kirche Trogen
Freitag, 20. August, 17.30 bis 22 Uhr	Ein gemütlicher Abend in der freien Natur - Anmeldungen bis 19. August an: Heidi Müller-Gloor, Wehrliacker 8, Postfach 138, Tel. 071 344 11 46 heidi.mueller-gloor@bluewin.ch	Hochmoorhütte am Suruggen
Samstag, 21. August	Pfaditrogen: Biberübung	
Samstag, 21. August, 9 bis 12 Uhr	Cleantech-Initiative Unterschriften-Sammlung der SP Trogen	vor Post und Maxi, beim Bahnhof
Samstag, 21. August, 16 bis 04 Uhr	BARMUDAFEST mit Tomazobi Pubside Down, Bright und Mojo	Bermudadreieck (RAB-Bar, Viertel)

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.